

# *it's on us*

Quartalsmitteilung Januar – September III/2024

*e-on*

# Business Highlights



**Wachstumsstrategie bekräftigt: Deutlich höhere Investitionen** als im **Vorjahreszeitraum** treiben die **Energiewende** weiter voran



Entwicklung des **bereinigten EBITDA** und des **bereinigten Konzernüberschusses** in den **ersten neun Monaten 2024** im Rahmen der Erwartungen



**Ausblick** für das **Geschäftsjahr 2024** bestätigt: **bereinigtes EBITDA** zwischen **8,8 und 9,0 Mrd €**, **bereinigter Konzernüberschuss** zwischen **2,8 und 3,0 Mrd €** und **Investitionen** von **~7,2 Mrd €** erwartet



**Finanzierungsbedarf** teilweise schon für das **Jahr 2025** gedeckt: **erfolgreiche Anleiheemissionen** über **~4,85 Mrd €** in den **ersten neun Monaten 2024**



**E.ONs Vorreiterrolle** bei der **Effizienz** der **Energienetze** durch die **deutsche Regulierung** bestätigt



**Geschäftsmodell** von **E.ON** transparenter dargestellt: **Energy Infrastructure Solutions** seit **Anfang 2024** **eigenständiges Geschäftsfeld**

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 11. Juli 2024) und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standards 34 dar.

Kennzahlen des E.ON-Konzerns

# Finanzen



## Finanzkennzahlen

in Mio €	1.-3. Quartal		
	2024	2023	+/- %
Außenumsatz	56.284	69.243	-19
Bereinigtes EBITDA <sup>1</sup>	6.687	7.789	-14
Bereinigtes EBIT <sup>1</sup>	4.366	5.662	-23
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	3.067	1.369	124
Konzernüberschuss/-fehlbetrag der Gesellschafter der E.ON SE	2.448	1.169	109
Bereinigter Konzernüberschuss <sup>1</sup>	2.205	2.941	-25
Investitionen E.ON-Konzern	4.706	3.928	20
Operativer Cashflow	2.638	3.707	-29
Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern	4.195	5.054	-17
Wirtschaftliche Netto-Verschuldung (30.09.2024 bzw. 31.12.2023)	41.115	37.691	9
Ergebnis je Aktie (in €) <sup>2,3</sup>	0,94	0,45	109
Ergebnis je Aktie aus bereinigtem Konzernüberschuss (in €) <sup>2,3</sup>	0,84	1,13	-26
Anzahl ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Mio Stück	2.612	2.610	0

1 Bereinigt um nichtoperative Effekte.

2 Auf Basis ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt).

3 Anteil der Gesellschafter der E.ON SE.

→ **Besondere Ereignisse** → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

## Besondere Ereignisse im Berichtszeitraum

### Wesentliche Änderungen des Steuerungskonzepts und des Geschäftsmodells

Der Vorstand hat am 11. September 2023 ein neues Steuerungskonzept für den E.ON-Konzern beschlossen. Dieses ist seit dem 1. Januar 2024 wirksam und bedingt eine Änderung in der Abgrenzung der Geschäftssegmente nach IFRS 8.

Seit dem 1. Januar 2024 besteht das Geschäftsmodell des E.ON-Konzerns aus den drei Geschäftsfeldern Energy Networks, Energy Infrastructure Solutions und Energy Retail.

Darüber hinaus wurden ebenfalls zum 1. Januar 2024 im Geschäftsfeld Energy Networks einige regionale Märkte umgliedert. Die Berichterstattung unserer Aktivitäten in Zentraleuropa Ost/Türkei wird in die beiden Berichtssegmente Zentral-Osteuropa, das die Länder Tschechien, Slowakei und Polen umfasst, und in Süd-Osteuropa mit den Ländern Ungarn/Kroatien, Rumänien sowie der At-equity-Beteiligung Enerjisa Enerji in der Türkei unterteilt.

Des Weiteren wird die zentrale Commodity-Beschaffungseinheit des E.ON-Konzerns, die E.ON Energy Markets GmbH, seit dem 1. Januar 2024 im Geschäftsfeld Energy Retail Sonstige ausgewiesen. Bis zum 31. Dezember 2023 war sie im Bereich Corporate Functions/Other (Konzernleitung/Sonstiges) enthalten.

### Auswirkung auf die Goodwill-Allokation

Mit der Änderung der Abgrenzung der Geschäftssegmente nach IFRS 8 war eine Reallokation der bestehenden Goodwillbeträge für alle von den Änderungen betroffenen und goodwilltragenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zum 1. Januar 2024 verbunden. Die Goodwill-Reallokation erfolgte gemäß den Vorgaben des IAS 36 auf Basis relativer Fair Values. Das Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions ist deutlich

anlagenintensiver als das Geschäftsfeld Energy Retail, sodass dem erzielbaren Betrag eine hohe Buchwertbasis gegenüberstand. Dieser Umstand löste einen anlassbezogenen Impairmenttest zum 1. Januar 2024 aus. Inclusive des neu zugeordneten Goodwills überstieg der Buchwert im Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions den erzielbaren Betrag, sodass reallokationsbedingt eine Wertminderung von ursprünglich 624 Mio € auf den neu zugeordneten Goodwill im Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions zu erfassen war, die im Posten „Abschreibungen“ ausgewiesen ist. Aufgrund von Wechselkursentwicklungen erhöhte sich das Goodwill Impairment bis Ende des dritten Quartals 2024 um 3 Mio €. Damit beträgt der Goodwill im Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions am 30. September 2024 und nach der Wertminderung von insgesamt 627 Mio € nun 1.495 Mio €.

### E.ON begibt erfolgreich Anleihen in Höhe von ~4,85 Mrd €

In den ersten neun Monaten 2024 hat E.ON erfolgreich neun Anleihetranchen mit einem Gesamtvolumen von zirka 4,85 Mrd € emittiert:

- 750 Mio € grüne Anleihe mit einer Fälligkeit im Januar 2031 und einem 3,375-Prozent-Kupon per annum
- 750 Mio € grüne Anleihe mit einer Fälligkeit im Januar 2036 und einem 3,750-Prozent-Kupon per annum
- 800 Mio € Anleihe mit einer Fälligkeit im März 2032 und einem 3,5-Prozent-Kupon per annum
- 1 Mrd € grüne Anleihe mit einer Fälligkeit im März 2044 und einem 4,125-Prozent-Kupon per annum
- 100 Mio € grüne Privatplatzierung mit einer Fälligkeit im Juni 2040 und einem 3,976-Prozent-Kupon per annum

- 1 Mrd NOK grüne Privatplatzierung mit einer Fälligkeit im August 2034 und einem 4,4675-Prozent-Kupon per annum. Diese ist vollständig zins- und währungsgesichert. Inclusive Sicherungsgeschäft ergibt sich ökonomisch eine Verbindlichkeit in Euro mit einem Volumen von zirka 86 Mio € und einer Verzinsung von 3,517 Prozent per annum
- 1,32 Mrd NOK grüne Privatplatzierung mit einer Fälligkeit im August 2034 und einem 4,4505-Prozent-Kupon per annum. Diese ist vollständig zins- und währungsgesichert. Inclusive Sicherungsgeschäft ergibt sich ökonomisch eine Verbindlichkeit in Euro mit einem Volumen von zirka 112 Mio € und einer Verzinsung von 3,535 Prozent per annum
- 750 Mio € grüne Anleihe mit einer Fälligkeit im März 2030 und einem 3,125-Prozent-Kupon per annum
- 500 Mio € Anleihe mit einer Fälligkeit im September 2038 und einem 3,875-Prozent-Kupon per annum

Mit den ab März vollzogenen Anleihetransaktionen hat E.ON frühzeitig begonnen, Teile des Finanzierungsbedarfs für das Jahr 2025 zu sichern. Zudem konnte E.ON im März 2024 erstmalig eine Euro-Anleihe mit einer Laufzeit von 20 Jahren begeben und darüber hinaus mit den im Juni 2024 und August 2024 begebenen Privatplatzierungen die Investorenbasis weiter diversifizieren.

### Schiedsverfahren in Spanien

E.ON SE, E.ON Finanzanlagen GmbH und E.ON Iberia Holding GmbH sind Klägerinnen in einem Schiedsverfahren gegen das Königreich Spanien. In dem Schiedsverfahren machen die drei Gesellschaften Schadensersatzansprüche für Änderungen im spanischen Vergütungsregime für erneuerbare Energien geltend. Das Schiedsverfahren ist seit der Registrierung am 10. August 2015 beim International Centre for Settlement of Investment Disputes (ICSID) anhängig. Am 18. Januar 2024 hat ein Schiedsgericht den Gesellschaften Schadensersatz in Höhe von

→ **Besondere Ereignisse** → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

insgesamt zirka 0,3 Mrd € zugesprochen. Spanien hat am 17. Mai 2024 ein Nichtigkeitsverfahren eingeleitet. Da der Rechtsweg noch nicht erschöpft ist und damit derzeit noch Unsicherheiten hinsichtlich des finalen Ausgangs des Verfahrens bestehen, wird auch zum Ende September 2024 keine Forderung und kein damit verbundener Ertrag gebucht. Stattdessen besteht weiterhin eine Eventualforderung.

### **Kündigung der Betriebskonzession einer Kläranlage in Kroatien**

Zwischen der in den E.ON-Konzern at equity einbezogenen Gesellschaft Zagrebacke otpadne vode d.o.o. und der Stadt Zagreb bestand ein Konzessionsvertrag zum Betrieb einer Kläranlage. Durch Mehrheitsbeschluss der Stadtversammlung vom 25. Januar 2024 hat die Stadt Zagreb vom vertraglich vereinbarten Recht zur einseitigen Kündigung dieser Konzession Gebrauch gemacht. Die sechsmonatige Kündigungsfrist ist Anfang August abgelaufen und die Betriebsführerschaft der Anlage ist auf die Stadt Zagreb übergegangen. Die Verhandlungen über die Höhe der Kompensationszahlung dauern an. E.ON hat im aktuellen Quartal einen Ergebnisbeitrag zum Konzernüberschuss im einstelligen Millionenbereich erzielt. Ein wesentlicher Abgangserfolg ist nicht zu erwarten.

### **Veränderungen im Vorstand**

E.ON hat die bereits im März angekündigten Veränderungen im Vorstand Anfang Juni vollzogen. Marc Spieker, bislang Finanzvorstand der E.ON SE, hat am 1. Juni die Rolle des Chief Operating Officer – Commercial von Patrick Lammers übernommen. Zu seinen neuen Aufgabengebieten zählen neben dem Vertrieb und dem Kundenlösungsgeschäft mit den Segmenten Energy Retail und Energy Infrastructure Solutions auch die Bereiche Commercial Programming, Wasserstoff, Energiemanagement und Marketing. Herr Lammers hat das Unternehmen verlassen und ist in einer Führungsposition außerhalb der E.ON tätig. Nadia Jakobi, zuvor Vorsitzende der

Geschäftsführung der zentralen Commodity-Beschaffungseinheit des E.ON-Konzerns, der E.ON Energy Markets GmbH, hat zum 1. Juni die Nachfolge von Marc Spieker als Chief Financial Officer angetreten.

### **Vorreiterrolle bei der Effizienz der Stromnetze durch die deutsche Regulierung bestätigt**

Den Stromverteilnetzen der E.ON-Gruppe wurde Ende April 2024 durch die Bundesnetzagentur im Rahmen des bundesweiten Effizienzvergleichs für die vierte Regulierungsperiode eine Effizienz von nahezu 100 Prozent (wertgewichtet 99,5 Prozent) bescheinigt. Damit liegen die Stromverteilnetze von E.ON deutlich über dem Branchenmittelwert von 95,9 Prozent.

### **Geplante Veräußerung eines Joint Ventures in den Niederlanden**

Die Essent Energy Next Solutions B.V. (kurz: Essent) hielt zum Stichtag 49 Prozent der Anteile an dem Joint Venture Kemkens Groep B.V., das bislang at equity in den Konzernabschluss einbezogen wurde. Für den Joint-Venture-Partner bestand eine vertraglich vereinbarte Call-Option, die ihn zum Erwerb des 49-Prozent-Anteils berechtigt. Essent wurde im Juni 2024 vom Joint-Venture-Partner schriftlich über die Ausübung dieser Option in Kenntnis gesetzt. Da mit einem Abschluss (Closing) der Transaktion im zweiten Halbjahr 2024 gerechnet wurde, waren zum 30. Juni 2024 erstmals die Kriterien des IFRS 5 zum Ausweis als „zur Veräußerung gehalten“ erfüllt. Entsprechend wurde die Beteiligung mit einem Wert von 60 Mio € aus dem Segment Energy Retail Niederlande seitdem als „zur Veräußerung gehaltener Vermögenswert“ in der Bilanz ausgewiesen.

### **Strategische Überprüfung des Energy-Retail-Geschäfts in Rumänien**

Im Einklang mit seiner Strategie überprüft der E.ON-Konzern kontinuierlich sein Portfolio, um seine strategische Ausrichtung für

Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Wachstum voranzutreiben. In diesem Zusammenhang führt E.ON eine strategische Überprüfung seines Energy-Retail-Geschäfts in Rumänien durch, das im operativen Segment Energy Retail Sonstige ausgewiesen ist.

Zum Berichtszeitpunkt besteht das Energy-Retail-Geschäft von E.ON in Rumänien hauptsächlich aus der 68,0-prozentigen Beteiligung an dem vollkonsolidierten Unternehmen E.ON Energie România S.A. Die Überprüfung ist weit fortgeschritten, sodass das Geschäft zum 30. September 2024 als „zur Veräußerung gehalten“ eingestuft wurde. Die Überprüfung ist noch nicht abgeschlossen und jede endgültige Vereinbarung über den Verkauf würde den üblichen Genehmigungen unterliegen.

### **Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

#### **Veräußerung eines Joint Ventures in den Niederlanden vollzogen**

Einige Abschnitte zuvor berichteten wir über die geplante Veräußerung des Joint Venture Kemkens Groep B.V., mit deren Abschluss im zweiten Halbjahr 2024 gerechnet wurde. Zwischenzeitlich wurde die Transaktion zum 8. Oktober 2024 mit einem Veräußerungsergebnis in Höhe eines niedrigen zweistelligen Millionenbetrags vollzogen. Insoweit ergibt sich zum Stichtag kein Wertminderungsbedarf.

- Besondere Ereignisse
- **Ertragslage**
- Finanzlage
- Prognosebericht
- Risiko- und Chancenbericht
- Ausgewählte Finanzinformationen
- Kontakt und Finanzkalender

## Ertragslage

### Außenumsatz

In den ersten neun Monaten 2024 verringerte sich der Umsatz des E.ON-Konzerns um 13,0 Mrd € auf 56,3 Mrd € (Vorjahr: 69,2 Mrd €).

Der Umsatz im Geschäftsfeld Energy Networks ist gegenüber dem Vorjahr um 2,1 Mrd € auf 14,7 Mrd € (Vorjahr: 12,6 Mrd €) gestiegen. Diese Entwicklung ist in Deutschland bei leicht gesunkenen Durchleitungsmengen insbesondere auf den Wegfall der staatlichen Zuschüsse zu den Übertragungsnetzentgelten zurückzuführen, der zu einem Anstieg der Netzentgelte in den ersten neun Monaten 2024 führte. In Schweden resultierte die Steigerung des Umsatzes aus einer Erhöhung der Durchleitungsmengen sowie aus angepassten Netzentgelttarifen. Diese beruhen auf verbesserten Regulierungsparametern. Ein

### Außenumsatz<sup>1</sup>

in Mio €	3. Quartal			1.-3. Quartal		
	2024	2023	+/- %	2024	2023	+/- %
Energy Networks	4.873	4.113	18	14.718	12.620	17
<i>Deutschland</i>	4.062	3.174	28	12.098	9.694	25
<i>Schweden</i>	264	198	33	861	744	16
<i>Zentral-Osteuropa</i>	205	268	-24	615	700	-12
<i>Süd-Osteuropa</i>	342	473	-28	1.144	1.482	-23
Energy Infrastructure Solutions	553	573	-3	1.825	2.198	-17
Energy Retail	11.243	12.141	-7	39.537	54.241	-27
<i>Deutschland</i>	3.867	4.101	-6	14.148	17.311	-18
<i>Großbritannien</i>	3.039	3.649	-17	12.136	17.956	-32
<i>Niederlande</i>	394	440	-10	1.871	3.165	-41
<i>Sonstige</i>	3.943	3.951	0	11.382	15.809	-28
Corporate Functions/Other	90	56	61	204	184	11
<b>E.ON-Konzern</b>	<b>16.759</b>	<b>16.883</b>	<b>-1</b>	<b>56.284</b>	<b>69.243</b>	<b>-19</b>

<sup>1</sup> Aufgrund der Änderungen in der Segmentberichterstattung wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

gegenläufiger Effekt ergab sich im Segment Zentral-Osteuropa infolge fehlender Umsätze aus der Ende November 2023 entkonsolidierten Východoslovenská energetika Holding a.s. in der Slowakei. Der Rückgang der Umsatzerlöse im Segment Süd-Osteuropa ist im Wesentlichen auf reduzierte Netzentgelttarife in Ungarn zurückzuführen, die niedrigere Beschaffungskosten für Netzverluste infolge gesunkener Strompreise reflektieren. Weiterhin wirkte sich die wachsende regulierte Vermögensbasis in allen Regionen positiv auf die Umsatzentwicklung aus.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions beliefen sich auf 1,8 Mrd € und lagen damit um 0,4 Mrd € unter dem Vorjahreswert (2,2 Mrd €). Ein wesentlicher Grund dafür waren geringere verkaufte Energiemengen im Vergleich zum Vorjahr. Darüber hinaus führten niedrigere Verkaufspreise im Wärmegeschäft in Deutschland, die aus der Weitergabe gesunkener Bezugskosten resultierten, im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls zu einem Umsatzrückgang.



**Q1-Q3 2024** **222,2 Mrd kWh**  
 Q1-Q3 2023 222,7 Mrd kWh  
 Durchgeleitete Strommengen

**Q1-Q3 2024** **89,4 Mrd kWh**  
 Q1-Q3 2023<sup>2</sup> 102,8 Mrd kWh  
 Stromabsatz<sup>1</sup>



**Q1-Q3 2024** **129,4 Mrd kWh**  
 Q1-Q3 2023 132,6 Mrd kWh  
 Durchgeleitete Gasmengen

**Q1-Q3 2024** **105,1 Mrd kWh**  
 Q1-Q3 2023<sup>2</sup> 122,8 Mrd kWh  
 Gasabsatz<sup>1</sup>



**Q1-Q3 2024** **11,6 Mrd kWh**  
 Q1-Q3 2023 12,4 Mrd kWh  
 Erzeugte Energie: Wärme, Strom, Dampf und Kälte

<sup>1</sup> Absatzmengen im Segment Energy Retail; exklusive Großhandelsmarkt  
<sup>2</sup> Aufgrund der Änderungen in der Segmentberichterstattung wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst und die Definition der Absatzmengen Strom und Gas harmonisiert.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld Energy Retail verzeichneten einen Rückgang um 14,7 Mrd € auf 39,5 Mrd € (Vorjahr: 54,2 Mrd €). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf gesunkene Großhandelspreise sowie Witterungseffekte zurückzuführen. Darüber hinaus ist ein Umsatzrückgang aufgrund rückläufiger Absatzmengen infolge der weiteren Fokussierung auf Privat- und kleinere Geschäftskunden sowie mittelgroße B2B-Kunden zu verzeichnen. Der umsatzmindernde Effekt aus der Realisierung von Derivaten reduzierte sich im Vergleich zum

→ Besondere Ereignisse → **Ertragslage** → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

Vorjahr, da die Preisrückgänge für Commodities weniger ausgeprägt waren.

Der Umsatz im Bereich Corporate Functions/Other lag mit 204 Mio € um 20 Mio € über dem Vorjahreswert (184 Mio €).

## Bereinigtes EBITDA

Als eine der bedeutsamsten Kennzahlen zur internen Steuerung des angestrebten Wachstums und als Indikator für die nachhaltige Ertragskraft unserer Geschäftsfelder verwenden wir das bereinigte EBITDA. Bei dem bereinigten EBITDA handelt es sich um das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, das um nichtoperative Effekte bereinigt wird. Zu den Bereinigungen zählen Netto-Buchgewinne, bestimmte Aufwendungen für Restrukturierungen, Effekte im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten sowie das sonstige nichtoperative Ergebnis.

Das bereinigte EBITDA für den E.ON-Konzern verringerte sich in den ersten neun Monaten 2024 um 1.102 Mio € auf 6.687 Mio € (Vorjahr: 7.789 Mio €).

Im Geschäftsfeld Energy Networks lag das bereinigte EBITDA für die ersten neun Monate 2024 mit 4.787 Mio € nahezu auf Vorjahresniveau (4.841 Mio €). Für den leichten Ergebnismrückgang in Deutschland ist insbesondere der Wegfall des positiven Redispatch-Effekts im Jahr 2023 maßgeblich. Darüber hinaus wirkten sich leicht schwächer als geplante durchgeleitete Mengen, die vor allem auf die verhaltene wirtschaftliche Situation in Deutschland zurückzuführen sind, sowie erhöhte Kosten aus dem vorgelagerten Netz negativ auf die Ergebnisentwicklung aus. Der Wechsel in die neue Regulierungsperiode Strom führte hingegen unter anderem aufgrund einer gestiegenen regulierten Vermögensbasis bei gleichzeitiger Verringerung der kalkulatorischen Eigenkapitalzinssätze zu einem positiven Ergebnisbeitrag. Sowohl in Schweden als auch im Segment Süd-Osteuropa erhöhte sich das bereinigte EBITDA gegenüber dem

## Bereinigtes EBITDA<sup>1</sup>

in Mio €	3. Quartal			1.-3. Quartal		
	2024	2023	+/- %	2024	2023	+/- %
Energy Networks	1.506	1.402	7	4.787	4.841	-1
<i>Deutschland</i>	1.096	1.009	9	3.464	3.662	-5
<i>Schweden</i>	172	128	34	523	458	14
<i>Zentral-Osteuropa</i>	154	191	-19	464	566	-18
<i>Süd-Osteuropa</i>	84	70	20	335	153	119
<i>Konsolidierung</i>	-	4	-	1	2	-
Energy Infrastructure Solutions	101	82	23	346	405	-15
Energy Retail	309	667	-54	1.714	2.633	-35
<i>Deutschland</i>	192	404	-52	639	985	-35
<i>Großbritannien</i>	27	77	-65	582	828	-30
<i>Niederlande</i>	51	47	9	126	280	-55
<i>Sonstige</i>	38	138	-72	367	540	-32
<i>Konsolidierung</i>	1	1	-	-	-	-
Corporate Functions/Other	-99	-28	-254	-157	-86	-83
Konsolidierung	2	-3	167	-3	-4	25
<b>E.ON-Konzern</b>	<b>1.819</b>	<b>2.120</b>	<b>-14</b>	<b>6.687</b>	<b>7.789</b>	<b>-14</b>

<sup>1</sup> Aufgrund der Änderungen in der Segmentberichterstattung wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Vorjahr. Ursachen hierfür waren insbesondere eine höhere regulatorische Verzinsung für die neu gestartete vierte

Regulierungsperiode in Schweden, Nachholeffekte für in den Vorjahren entstandene Kosten aus Netzverlusten in Ungarn und höhere Tarife in Rumänien. Ein gegenläufiger Effekt ergab sich infolge der Entkonsolidierung der Východoslovenská energetika Holding a.s. in der Slowakei Ende November 2023. Seit diesem Zeitpunkt wird das Ergebnis dieser Gesellschaft im Ergebnis der 49-prozentigen At-equity-Beteiligung Západoslovenská energetika a.s. berücksichtigt. Weiterhin wirkte sich die wachsende regulierte Vermögensbasis in allen Regionen positiv auf die Ergebnisentwicklung aus.

Das bereinigte EBITDA des Geschäftsfelds Energy Infrastructure Solutions lag in den ersten neun Monaten bei 346 Mio € und damit

um 59 Mio € unter dem Vorjahreswert (405 Mio €). Dieser Rückgang liegt im Rahmen der Erwartungen und ist vor allem auf positive Einmaleffekte, die im Vorjahr noch enthalten waren, sowie geringere Absatzmengen zurückzuführen. Teilweise kompensierend wirkten positive Preiseffekte und eine höhere Verfügbarkeit von Anlagen in Großbritannien.

Das bereinigte EBITDA des Geschäftsfelds Energy Retail reduzierte sich um 919 Mio € auf 1.714 Mio € (Vorjahr: 2.633 Mio €). Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich in den ersten neun Monaten negative Effekte aufgrund des erwarteten Wegfalls positiver Einmaleffekte in Höhe eines mittleren bis hohen dreistelligen Millionenbetrags. In Großbritannien sind in diesem Zusammenhang insbesondere nicht wiederkehrende Effekte aus der Regulierung zu nennen. Darüber hinaus trug das erwartete Marktumfeld, insbesondere in Deutschland und den Niederlanden, zu dieser Ergebnisentwicklung bei. Des Weiteren ergaben sich

→ Besondere Ereignisse → **Ertragslage** → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

negative Effekte in nahezu allen E.ON-Regionen vor allem bedingt durch milde Witterung in Verbindung mit rückläufigen Absatzmengen. Hingegen wirkte sich eine geringere Risikovorsorge für Forderungsausfälle sowohl für B2C-als auch für B2B-Kunden infolge sinkender Großhandelspreise vorwiegend in Großbritannien positiv auf das Ergebnis aus.

Im Bereich Corporate Functions/Other lag das bereinigte EBITDA im Berichtszeitraum bei -157 Mio € und damit um -71 Mio € unter dem Vorjahreswert (-86 Mio €). Dies ist im Wesentlichen auf ein niedrigeres Beteiligungsergebnis aus der Enerjisa Üretim aufgrund der Entwicklung der Commodity-Preise sowie auf Ausgaben für die neue Markenpositionierung zurückzuführen.

### Bereinigter Konzernüberschuss

Neben dem bereinigten EBITDA verwenden wir das Ergebnis je Aktie aus bereinigtem Konzernüberschuss (EPS) als eine der bedeutsamsten Kennzahlen zur internen Steuerung. Die Kennzahl erlaubt eine ganzheitliche Beurteilung der Ertragslage aus der Perspektive der Anteilseigner der E.ON SE. Das bereinigte Ergebnis je Aktie (EPS) basiert auf dem bereinigten Konzernüberschuss, der in Relation zu dem gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Aktien gesetzt wird. Dadurch finden zusätzlich zum operativen Ergebnis Abschreibungen, das Steuer- und Finanzergebnis sowie die Anteile ohne beherrschenden Einfluss Berücksichtigung, die ebenfalls um nichtoperative Effekte bereinigt sind.

Der bereinigte Konzernüberschuss verzeichnete einen Rückgang von 736 Mio € auf 2.205 Mio € (Vorjahr: 2.941 Mio €). Diese Veränderung folgt der zuvor beschriebenen Entwicklung des bereinigten EBITDA. Auf Basis der ausstehenden E.ON-Aktien ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis je Aktie (EPS) von 0,84 € (Vorjahr: 1,13 €).

### Bereinigter Konzernüberschuss

in Mio €	3. Quartal			1.-3. Quartal		
	2024	2023	+/- %	2024	2023	+/- %
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>1.819</b>	<b>2.120</b>	<b>-14</b>	<b>6.687</b>	<b>7.789</b>	<b>-14</b>
Operative Abschreibungen	-804	-737	-9	-2.321	-2.127	-9
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>1.015</b>	<b>1.383</b>	<b>-27</b>	<b>4.366</b>	<b>5.662</b>	<b>-23</b>
Operatives Zinsergebnis	-314	-350	10	-841	-839	0
Steuern auf das operative Ergebnis	-178	-257	31	-894	-1.205	26
Anteile ohne beherrschenden Einfluss am operativen Ergebnis	-72	-142	49	-426	-677	37
<b>Bereinigter Konzernüberschuss</b>	<b>451</b>	<b>634</b>	<b>-29</b>	<b>2.205</b>	<b>2.941</b>	<b>-25</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus bereinigtem Konzernüberschuss</b>	<b>0,17</b>	<b>0,24</b>	<b>-29</b>	<b>0,84</b>	<b>1,13</b>	<b>-26</b>

Die operativen Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr von 2.127 Mio € auf 2.321 Mio € gestiegen. Dies ist maßgeblich auf erhöhte operative Abschreibungen im Sachanlagevermögen infolge zusätzlicher Investitionen im Netzgeschäft und in IT-Projekte zurückzuführen.

Das operative Zinsergebnis liegt mit 841 Mio € auf Vorjahresniveau (839 Mio €). Im Vorjahresvergleich hat sich der Nettozinsaufwand trotz gestiegener wirtschaftlicher Nettoschulden aufgrund von Effekten aus Zinsderivaten nicht wesentlich erhöht.

Die operative Steuerquote für die fortgeführten Aktivitäten betrug nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr rund 25 Prozent. Der operative Steueraufwand sank aufgrund des verringerten operativen Vorsteuerergebnisses von 1.205 Mio € auf 894 Mio €.

Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss am operativen Ergebnis sind im Wesentlichen aufgrund niedrigerer operativer Ergebnisbeiträge einiger Gesellschaften mit Minderheitsanteilen von 677 Mio € auf 426 Mio € gesunken.

→ Besondere Ereignisse → **Ertragslage** → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

## Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen

Das Ergebnis der ersten neun Monate 2024 umfasst gemäß IFRS auch Ergebnisbestandteile, die nicht in direktem Zusammenhang mit den gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten des E.ON-Konzerns stehen oder die einen einmaligen beziehungsweise seltenen Charakter haben. In der internen Steuerung werden diese nichtoperativen Sachverhalte separat betrachtet. Das bereinigte EBITDA und der bereinigte Konzernüberschuss spiegeln die langfristige Profitabilität des E.ON-Konzerns wider und werden als interne Steuerungsgrößen um nichtoperative Sachverhalte bereinigt.

In den Tabellen werden die Angaben in der Gewinn- und Verlustrechnung auf die bereinigten Ergebnisgrößen übergeleitet.

Netto-Buchgewinne/-verluste und Aufwendungen für Restrukturierung sind in den ersten neun Monaten 2024 nur in geringem Umfang entstanden.

Die Effekte im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten haben sich um 5.080 Mio € auf einen Ertrag in Höhe von 2.434 Mio € verändert. Sie resultierten hauptsächlich aus der Realisierung von Absatz- und Beschaffungsgeschäften, die im Vorjahr als Derivate mit negativen Marktwerten erfasst worden waren. Da die Energiepreise an den Großhandelsmärkten seit März wieder steigen und die Preise sich zum 30. September 2024 wieder in etwa auf dem Niveau des Jahresanfangs befanden, hatte die Marktbewertung unrealisierter Absatz- und Beschaffungsgeschäfte nur noch eine geringe gegenläufige Auswirkung.

## Nichtoperative Ergebnisbestandteile

in Mio €	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2024	2023	2024	2023
Netto-Buchgewinne (+)/-verluste (-)	4	-2	-18	-7
Aufwendungen für Restrukturierung	2	-2	-6	-26
Effekte in Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten	-53	-1.033	2.434	-2.646
Fortschreibung stiller Reserven (+) und Lasten (-) aus der innogy-Transaktion	-13	-18	-42	-113
Sonstiges nichtoperatives Ergebnis	-164	-152	-534	-18
<b>Nichtoperative Ergebnisbestandteile des EBITDA</b>	<b>-224</b>	<b>-1.207</b>	<b>1.834</b>	<b>-2.810</b>
Abschreibungen auf stille Reserven (-) und Lasten (+) aus der innogy-Transaktion	-104	-113	-318	-341
Weitere nichtoperative Ab- und Zuschreibungen sowie Wertberichtigungen	-49	-39	-701	-44
Nichtoperativer Zinsaufwand (-)/Zinsertrag (+)	-98	392	84	502
Nichtoperative Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	133	357	-463	383
<b>Nichtoperative Ergebnisbestandteile des Konzernüberschusses</b>	<b>-342</b>	<b>-610</b>	<b>436</b>	<b>-2.310</b>

## Überleitung bereinigtes EBITDA

in Mio €	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2024	2023	2024	2023
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>1.819</b>	<b>2.120</b>	<b>6.687</b>	<b>7.789</b>
Nichtoperative Ergebnisbestandteile des EBITDA	-224	-1.207	1.834	-2.810
<b>Ergebnis fortgeführter Aktivitäten vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Steuern</b>	<b>1.595</b>	<b>913</b>	<b>8.521</b>	<b>4.979</b>
Ab- und Zuschreibungen	-956	-888	-3.339	-2.512
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Zinsergebnis und Steuern</b>	<b>639</b>	<b>25</b>	<b>5.182</b>	<b>2.467</b>

Im sonstigen nichtoperativen Ergebnis sind im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IAS 29 innerhalb der Equity-Bewertung bei den türkischen Beteiligungen enthalten. Im Vorjahr war noch der Ausweis der Ergebnisbeiträge der PreussenElektra enthalten, deren Leistungsbetrieb am 15. April 2023 endete.

→ Besondere Ereignisse → **Ertragslage** → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

Zusätzlich zu den beschriebenen nichtoperativen Ergebnisbestandteilen des EBITDA werden bei der Bereinigung des Konzernüberschusses folgende Positionen berücksichtigt:

In den ersten neun Monaten 2024 fielen, neben den separat ausgewiesenen Abschreibungen im Zusammenhang mit der Verteilung des Kaufpreises für innogy, insbesondere Wertberichtigungen auf den Goodwill im Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions in Höhe von 627 Mio € an. Siehe hierzu auch „Besondere Ereignisse im Berichtszeitraum“.

Der Rückgang des nichtoperativen Zinsergebnisses um 418 Mio € auf 84 Mio € lag im Wesentlichen an geringeren Effekten aus der Diskontierung von Rückstellungen. Zudem ist der positive Effekt aus dem Unterschied zwischen der Nominalverzinsung und der aufgrund der Kaufpreisallokation angepassten Effektivverzinsung ehemaliger innogy-Anleihen in Höhe von 110 Mio € weiterhin Bestandteil des nichtoperativen Zinsergebnisses (Vorjahr: 142 Mio €).

Das nichtoperative Steuerergebnis im Berichtszeitraum ist vor allem durch Steueraufwendungen auf positive Effekte im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten in verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen Steuersätzen beeinflusst. Im Vorjahr führten negative Effekte aus der Derivatebewertung, zum Teil ohne Steuerentlastungseffekt sowie Wertänderungen latenter Steuern, insgesamt zu Steuererträgen. Gegenläufig wirkten sich hier Steuern für Vorjahre aus.

In Bezug auf die fortgeführten Aktivitäten ergab sich in den ersten neun Monaten 2024 ein Steueraufwand von 1.358 Mio € (Vorjahr: 822 Mio €). Dies resultierte in einer Steuerquote von 31 Prozent.

Das auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallende operative Ergebnis ist im Wesentlichen aufgrund niedrigerer operativer Ergebnisbeiträge einiger Gesellschaften mit Minderheitsanteilen gesunken.

### Überleitung bereinigter Konzernüberschuss

in Mio €	3. Quartal			1.-3. Quartal		
	2024	2023	+/- %	2024	2023	+/- %
<b>Bereinigter Konzernüberschuss</b>	<b>451</b>	<b>634</b>	<b>-29</b>	<b>2.205</b>	<b>2.941</b>	<b>-25</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss am betrieblichen Ergebnis	72	142	-49	426	677	-37
Nichtoperative Ergebnisbestandteile des Konzernüberschusses	-342	-610	44	436	-2.310	119
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>181</b>	<b>166</b>	<b>9</b>	<b>3.067</b>	<b>1.308</b>	<b>134</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-9	-100	-	61	100
<b>Konzernüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>181</b>	<b>157</b>	<b>15</b>	<b>3.067</b>	<b>1.369</b>	<b>124</b>

Der Konzernüberschuss und das Ergebnis je Aktie betragen in den ersten neun Monaten 2024 3.067 Mio € und 0,94 €. Dem standen im Vorjahr ein Konzernüberschuss von 1.369 Mio € und ein Ergebnis je Aktie von 0,45 € gegenüber.

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → **Finanzlage** → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

## Finanzlage

### Finanzposition

Die wirtschaftliche Netto-Verschuldung erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 (37,7 Mrd €) um 3,4 Mrd € auf 41,1 Mrd €.

Diese Erhöhung ist auf einen Anstieg der Netto-Finanzposition gegenüber dem Jahresende 2023 um 4,1 Mrd € von -25,3 Mrd € auf -29,5 Mrd € zurückzuführen. Dazu trugen im Wesentlichen die Auszahlungen für Investitionen und die Dividendenzahlung der E.ON SE bei. Im Einzelnen spiegelte sich diese Entwicklung in einem Rückgang der liquiden Mittel und einem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten wider. Letzterer resultiert im Wesentlichen aus den Emissionen von Anleihen in Höhe von zirka 4,8 Mrd € und gegenläufigen Tilgungen in Höhe von zirka 2,2 Mrd €.

Gegenläufig zur Entwicklung der Nettofinanzposition wirken Rückgänge bei den Pensionsrückstellungen und den Entsorgungs- und Rückbauverpflichtungen. Die Pensionsrückstellungen reduzierten sich in den ersten neun Monaten 2024 um 0,2 Mrd €. Die gestiegenen Rechnungszinsen haben eine reduzierende Wirkung auf den Anwartschaftsbarwert. Die Entsorgungs- und Rückbauverpflichtungen sanken um rund 0,5 Mrd € im Wesentlichen aufgrund von Inanspruchnahmen.

### Rechnungszinssätze

in %	30. Sep. 2024	31. Dez. 2023
Deutschland	3,39	3,16
Großbritannien	5,03	4,50

### Wirtschaftliche Netto-Verschuldung

in Mio €	30. Sep. 2024	31. Dez. 2023
Liquide Mittel	6.368	7.412
Langfristige Wertpapiere	942	1.177
Finanzverbindlichkeiten <sup>1</sup>	-36.962	-33.943
Effekte aus Währungssicherung	180	11
<b>Netto-Finanzposition</b>	<b>-29.472</b>	<b>-25.343</b>
Pensionsrückstellungen	-4.737	-4.985
Entsorgungs- und Rückbauverpflichtungen <sup>2</sup>	-6.906	-7.363
<b>Wirtschaftliche Netto-Verschuldung</b>	<b>-41.115</b>	<b>-37.691</b>

<sup>1</sup> Die ehemals von innogy begebenen Anleihen sind mit dem Nominalwert einbezogen. Der Konzernbilanzwert ist um 1,4 Mrd € (31. Dezember 2023: 1,5 Mrd €) höher.

<sup>2</sup> Der Wert der Entsorgungs- und Rückbauverpflichtungen zum 30. September 2024 entspricht wieder dem Bilanzwert (30. September 2024: 6.906 Mio €). Der Wert zum 31. Dezember 2023 entsprach nicht vollumfänglich dem Bilanzwert (31. Dezember 2023: 7.375 Mio €), da bei der Ermittlung der wirtschaftlichen Netto-Verschuldung teilweise auf Verpflichtungsbeträge abgestellt wird.

E.ONs Kreditwürdigkeit wird von Standard & Poor's („S&P“), Moody's und Fitch Ratings mit Langfrist-Ratings von BBB+, Baa2 beziehungsweise BBB+ bewertet. Die Ratingeinstufungen erfolgen jeweils auf Basis der Erwartung, dass E.ON einen für diese Ratings erforderlichen Verschuldungsgrad einhalten wird. Die Kurzfrist-Ratings liegen bei A-2 (S&P), P-2 (Moody's) und F1 (Fitch Ratings).

Im März 2024 hat S&P das Langfrist-Rating von BBB auf BBB+ angehoben und den Ausblick weiterhin als stabil eingestuft.

### Ratings der E.ON SE

	S&P	Moody's	Fitch
Langfristig	BBB+	Baa2	BBB+
Kurzfristig	A-2	P-2	F1

### Investitionen

Zur Steuerung unserer Aktivitäten nutzen wir die Investitionen als einen der bedeutsamsten Leistungsindikatoren. Investitionen sind der Motor für das zukünftige Wachstum und die Digitalisierung des E.ON-Geschäfts sowie die Dekarbonisierung. Die Investitionen entsprechen Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögensgegenstände und Beteiligungen, die in der Kapitalflussrechnung des E.ON-Konzerns ausgewiesen werden.

In den ersten neun Monaten 2024 lagen die zahlungswirksamen Investitionen im E.ON-Konzern mit 4.706 Mio € um 20 Prozent über dem Vorjahreswert von 3.928 Mio €. Auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte entfielen für den E.ON-Konzern 4.370 Mio € (Vorjahr: 3.729 Mio €). Die Investitionen in Beteiligungen betragen 336 Mio € gegenüber 199 Mio € im Vorjahr.

### Investitionen<sup>1</sup>

in Mio €	1.-3. Quartal		
	2024	2023	+/- %
Energy Networks	3.565	3.110	15
Energy Infrastructure Solutions	664	448	48
Energy Retail	390	277	41
Corporate Functions/Other	86	93	-8
Konsolidierung	1	-	-
<b>E.ON-Konzern</b>	<b>4.706</b>	<b>3.928</b>	<b>20</b>

<sup>1</sup> Aufgrund der Änderungen in der Segmentberichterstattung wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Der strategische Fokus unserer Investitionstätigkeit liegt auf dem Geschäftsfeld Energy Networks, und in diesem stiegen die Investitionen in den ersten neun Monaten 2024 um 15 Prozent auf 3.565 Mio € an (Vorjahr: 3.110 Mio €). Investiert haben wir vor allem in Neuanschlüsse sowie den Netzausbau im Zusammenhang mit der Energiewende.

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → **Finanzlage** → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

Im Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions betrug die Investitionen 664 Mio € und lagen somit 48 Prozent über dem Vorjahreswert (448 Mio €). Dieser Anstieg ist insbesondere auf den Erwerb einer Beteiligung an einem großen Batteriespeicherprojekt in Uskmouth, Südwales, zurückzuführen. E.ON verfolgt damit das Ziel, Flexibilitätsoptionen für das Stromnetz der Zukunft zu schaffen. Darüber hinaus flossen mehr Investitionen in den Ausbau des Smart-Energy-Meter-Geschäfts in Großbritannien und in zusätzliche Lösungen zur Dekarbonisierung der Geschäfte von Gewerbe- und Industriekunden in Deutschland.

Im Geschäftsfeld Energy Retail erhöhten sich die Investitionen um 41 Prozent auf 390 Mio € (Vorjahr: 277 Mio €). Dieser Anstieg ist unter anderem auf Investitionen in die weitere Verbesserung des Kundenservice und digitaler Angebote sowie in den Ausbau der europaweiten Ladeinfrastruktur für Elektromobilität zurückzuführen. Darüber hinaus tätigte E.ON eine Akquisition im Bereich Solar in den Niederlanden.

Im Bereich Corporate Functions/Other sind die Investitionen in Höhe von 86 Mio € (Vorjahr: 93 Mio €) maßgeblich in IT-Systeme und Beteiligungen geflossen.

## Cashflow

Der operative Cashflow vor Zinsen und Steuern aus fortgeführten Aktivitäten lag mit 4,2 Mrd € unter dem Niveau des Vorjahres (5,1 Mrd €).

Entsprechend der Entwicklung des bereinigten EBITDA ist auch der operative Cashflow vor Zinsen und Steuern im Vorjahresvergleich aufgrund des Wegfalls der zuvor beschriebenen Einmaleffekte gesunken.

Teilweise wurde der Rückgang des operativen Cashflows vor Zinsen und Steuern durch Working-Capital-Effekte kompensiert. Diese Effekte stammen im Wesentlichen aus den Geschäftsfeldern Energy Retail und Energy Networks.

In Energy Retail gingen die positiven Effekte auf negative Working-Capital-Veränderungen im vergangenen Geschäftsjahr zurück, die in der aktuellen Periode entfallen. Diese negativen Working-Capital-Veränderungen sind auf das zeitliche Auseinanderfallen von bereits im Jahr 2022 erhaltenen Kundenabschlüssen und Zahlungen aus staatlichen Unterstützungsmaßnahmen sowie den hiermit im Zusammenhang stehenden Mittelabflüssen aus der Commodity-Beschaffung in der Berichtsperiode 2023 zurückzuführen.

Die positiven Working-Capital-Effekte in Energy Networks stammen im Wesentlichen aus dem deutschen Netzgeschäft. Die derzeitige Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten führte zu einer Normalisierung des Working Capitals im aktuellen Jahr und somit zu einem positiven Effekt im Vorjahresvergleich, das von Einmaleffekten und höheren Marktpreisen geprägt war.

Durch die Abschaltung des letzten Kernkraftwerks im April des vergangenen Jahres und die Rückbauaktivitäten ergab sich im Segment Corporate Functions/Other ein Rückgang des operativen Cashflows im Vorjahresvergleich.

Zusätzlich war der operative Cashflow durch höhere Zins- und Steuerzahlungen im Vorjahresvergleich belastet.

### Cashflow<sup>1</sup>

in Mio €	1.-3. Quartal	
	2024	2023
Operativer Cashflow	2.638	3.707
<i>Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern</i>	4.195	5.054
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.227	-3.352
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	627	-343

<sup>1</sup> Aus fortgeführten Aktivitäten.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten betrug -4,2 Mrd € gegenüber -3,4 Mrd € im Vorjahreszeitraum. Darin enthalten sind zahlungswirksame

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → **Prognosebericht** → Risiko- und Chancenbericht  
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

## Prognosebericht

E.ON bestätigt die Prognose für das laufende Geschäftsjahr.

Das bereinigte Konzern-EBITDA für das Geschäftsjahr 2024 wird unverändert unter dem Vorjahresniveau erwartet. Zusätzliche Ergebnisbeiträge aus dem investitionsgetriebenen Wachstum werden im operativen Ergebnis durch den Entfall von positiven Einmaleffekten aus dem Vorjahr überlagert.

Der bereinigte Konzernüberschuss beziehungsweise das Ergebnis je Aktie aus bereinigtem Konzernüberschuss (EPS) werden weiterhin unterhalb des Vorjahres prognostiziert. Neben der Entwicklung im bereinigten EBITDA wirken höhere Abschreibungen infolge gestiegener Investitionen ergebnismindernd, die teilweise durch geringere Anteile ohne beherrschenden Einfluss kompensiert werden.

Die Investitionen für das laufende Geschäftsjahr werden unverändert deutlich über dem Niveau des Vorjahres erwartet. Grund sind höhere Investitionen für den Ausbau, die Modernisierung und Digitalisierung der Netzinfrastruktur, für Energieinfrastrukturlösungen und intelligente Energieprodukte sowie für moderne IT-Plattformen.

	2023 <sup>1</sup>	Prognose 2024	November 2024
<b>Bereinigtes EBITDA (in Mrd €)</b>	<b>9,4</b>	<b>8,8 bis 9,0</b>	✓
<i>Energy Networks</i>	6,6	6,7 bis 6,9	✓
<i>Energy Infrastructure Solutions</i>	0,5	0,55 bis 0,65	✓
<i>Energy Retail</i>	2,3	1,6 bis 1,8	✓
<i>Corporate Functions/Other</i>	-0,1	zirka -0,2	✓
<b>Bereinigter Konzernüberschuss (in Mrd €)</b>	<b>3,1</b>	<b>2,8 bis 3,0</b>	✓
<b>Bereinigter Konzernüberschuss je Aktie (in €)</b>	<b>1,18</b>	<b>1,07 bis 1,15</b>	✓
<b>Investitionen (in Mrd €)</b>	<b>6,4</b>	<b>-7,2</b>	✓
<i>Energy Networks</i>	5,2	-5,7	✓
<i>Energy Infrastructure Solutions</i>	0,7	-0,8	✓
<i>Energy Retail</i>	0,4	-0,5	✓
<i>Corporate Functions/Other</i>	0,1	-0,2	✓

✓ Bestätigung der Prognose 2024

<sup>1</sup> Aufgrund der Änderungen in der Segmentberichterstattung wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → **Risiko- und Chancenbericht**  
→ Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

## Risiko- und Chancenbericht

Im Zuge der geschäftlichen Aktivitäten ist E.ON einer Reihe von Risiken und Chancen ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Zur Erfassung, Überwachung und Steuerung besteht ein umfassendes Managementsystem. Detaillierte Erläuterungen dazu werden im zusammengefassten Lagebericht 2023 zur Verfügung gestellt.

### Risikosituation des Konzerns im Wesentlichen unverändert

Zum Ende des dritten Quartals 2024 ist die dort beschriebene Risiko- und Chancenposition des E.ON-Konzerns im Wesentlichen strukturell unverändert. Die aggregierte Spanne der Risiken und Chancen des E.ON-Konzerns wird nach wie vor als „wesentlich“ eingeschätzt. Der Risikobewertung liegt das aktuelle Niveau der Commodity-Preise zugrunde.

Die größten Risiken und Chancen bestehen unverändert in den Kategorien Marktrisiken/-chancen, Finanz- und Treasury-Risiken/-chancen sowie rechtliche und regulatorische Risiken und Chancen.

#### Marktrisiken

Das Energy-Retail-Geschäft ist im Vergleich zum Jahresanfang einem verstärkten Wettbewerb ausgesetzt, der die Margen reduzieren und zu Kundenwechsell führen kann.

Marktentwicklungen wie Großhandelspreisänderungen sowie verändertes Verbraucherverhalten zum Beispiel durch milde Temperaturen im Winter können sich sowohl positiv als auch negativ auswirken. Die Nachfrage nach Strom und Gas folgt überdies einer saisonalen Entwicklung, was zu einer höheren Nachfrage in den kälteren und einer geringeren Nachfrage in den wärmeren Monaten führt. Dies hat Auswirkungen auf den Umsatz und das operative Ergebnis.

## Finanz- und Treasury-Risiken

E.ON ist aufgrund ihrer operativen Tätigkeit und der Verwendung von Finanzinstrumenten verschiedenen Finanz- und Treasury-Risiken ausgesetzt. Zu diesen Risiken gehören das Kreditrisiko, das Fremdwährungsrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Zinsrisiko, das Steuerrisiko und das Vermögensverwaltungsrisiko. Darüber hinaus resultieren Risiken aus variabel verzinslichen Verbindlichkeiten, langfristigen Stilllegungsverpflichtungen und Veränderungen der allgemeinen Marktbedingungen.

### Rechtliche und regulatorische Risiken

Energiepolitische Entscheidungen auf europäischer und nationaler Ebene bergen sowohl Risiken als auch Chancen. Zu diesen Risiken gehören interventionistische Maßnahmen, zusätzliche Steuern und Berichtspflichten. Auch Preismoratorien, regulatorische Vorgaben für Preisanpassungen im Geschäftsfeld Energy Retail und Energy Infrastructure Solutions sowie Änderungen der Förderregelungen für erneuerbare Energien beinhalten Risiken und Chancen. Der Betrieb von Energienetzen unterliegt einer starken staatlichen Regulierung, was zu Unsicherheiten führt. Die Stilllegung von Gasnetzen und daraus eventuell resultierende Rückbaupflichtungen stellen ebenfalls ein Risiko für E.ON dar. Außerdem ergeben sich im Vergleich zum Jahresanfang gestiegene Risiken aus potenziell höheren Übertragungsnetzentgelten („vorgelagertes Netz“) in Deutschland.

### Beurteilung der Risikosituation

Aus heutiger Sicht sieht E.ON keine bestandsgefährdenden Risiken für den E.ON-Konzern.

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in Mio €	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2024	2023	2024	2023
Umsatzerlöse einschließlich Strom- und Energiesteuern	16.877	16.968	57.391	70.218
Strom- und Energiesteuern	-118	-85	-1.107	-975
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>16.759</b>	<b>16.883</b>	<b>56.284</b>	<b>69.243</b>
Bestandsveränderungen	13	75	-56	294
Andere aktivierte Eigenleistungen	345	340	915	836
Sonstige betriebliche Erträge	1.156	4.637	7.144	28.836
Materialaufwand	-12.698	-11.799	-39.694	-46.547
Personalaufwand	-1.575	-1.446	-4.702	-4.381
Abschreibungen	-913	-843	-3.286	-2.460
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.473	-7.939	-11.500	-43.807
<i>Davon: Wertminderung finanzieller Vermögenswerte</i>	<i>-108</i>	<i>-143</i>	<i>-375</i>	<i>-664</i>
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	-16	95	-25	329
Beteiligungsergebnis	41	22	102	124
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Zinsergebnis und Steuern</b>	<b>639</b>	<b>25</b>	<b>5.182</b>	<b>2.467</b>
Zinsergebnis	-412	42	-757	-337
<i>Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und ähnliche Erträge</i>	<i>83</i>	<i>690</i>	<i>804</i>	<i>1.199</i>
<i>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	<i>-495</i>	<i>-648</i>	<i>-1.561</i>	<i>-1.536</i>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-46	99	-1.358	-822
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>181</b>	<b>166</b>	<b>3.067</b>	<b>1.308</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-9	-	61
<b>Konzernüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>181</b>	<b>157</b>	<b>3.067</b>	<b>1.369</b>
<i>Anteil der Gesellschafter der E.ON SE</i>	<i>96</i>	<i>81</i>	<i>2.448</i>	<i>1.169</i>
<i>Anteile ohne beherrschenden Einfluss</i>	<i>85</i>	<i>76</i>	<i>619</i>	<i>200</i>
in €				
<b>Ergebnis je Aktie (Anteil der Gesellschafter der E.ON SE) – unverwässert und verwässert<sup>1</sup></b>				
Aus fortgeführten Aktivitäten	0,04	0,03	0,94	0,43
Aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-	-	0,02
<b>Aus Konzernüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0,04</b>	<b>0,03</b>	<b>0,94</b>	<b>0,45</b>
<b>Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Mio Stück</b>	<b>2.612</b>	<b>2.610</b>	<b>2.612</b>	<b>2.610</b>

<sup>1</sup> Auf Basis ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt).

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

### Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

in Mio €	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2024	2023	2024	2023
<b>Konzernüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>181</b>	<b>157</b>	<b>3.067</b>	<b>1.369</b>
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	-207	368	668	351
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen at equity bewerteter Unternehmen	-34	147	-35	148
Ertragsteuern	89	-155	-172	-189
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>-152</b>	<b>360</b>	<b>461</b>	<b>310</b>
Cashflow Hedges	-36	-63	-49	-377
<i>Unrealisierte Veränderung – Hedging-Reserve</i>	-57	100	–	35
<i>Unrealisierte Veränderung – Reserve für Hedging-Kosten</i>	-2	1	2	5
<i>Ergebniswirksame Reklassifizierung</i>	23	-164	-51	-417
Marktbewertung Finanzinstrumente	20	-1	39	23
<i>Unrealisierte Veränderung</i>	16	-13	7	–
<i>Ergebniswirksame Reklassifizierung</i>	4	12	32	23
Währungsumrechnungsdifferenz	0	-89	-135	-159
<i>Unrealisierte Veränderung – Hedging-Reserve/Sonstiges</i>	–	-89	-135	-153
<i>Unrealisierte Veränderung – Reserve für Hedging-Kosten</i>	–	–	–	1
<i>Ergebniswirksame Reklassifizierung</i>	–	–	–	-7
At equity bewertete Unternehmen	79	238	464	204
<i>Unrealisierte Veränderung</i>	79	238	464	204
<i>Ergebniswirksame Reklassifizierung</i>	–	–	–	–
Ertragsteuern	17	33	9	115
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>80</b>	<b>118</b>	<b>328</b>	<b>-194</b>
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen (sonstiges Ergebnis)</b>	<b>-72</b>	<b>478</b>	<b>789</b>	<b>116</b>
<b>Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen (Gesamtergebnis)</b>	<b>109</b>	<b>635</b>	<b>3.856</b>	<b>1.485</b>
<i>Anteil der Gesellschafter der E.ON SE</i>	41	529	3.190	1.244
<i>Fortgeführte Aktivitäten</i>	41	538 <sup>1</sup>	3.190	1.183 <sup>1</sup>
<i>Nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	–	-9 <sup>1</sup>	–	61 <sup>1</sup>
<i>Anteile ohne beherrschenden Einfluss</i>	68	106	666	241

<sup>1</sup> Der Ausweis des Anteils der Gesellschafter der E.ON SE an den fortgeführten Aktivitäten wurde gegenüber dem Vorjahr um 61 Mio € (30. Juni 2023: 70 Mio €) vermindert und an den nicht fortgeführten Aktivitäten um 61 Mio € (30. Juni 2023: 70 Mio €) erhöht (Anpassung im Sinne des IAS 8.41 ff.). Dies entspricht dem Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten wie in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

**Bilanz des E.ON-Konzerns – Aktiva**

in Mio €	30. Sep. 2024	31. Dez. 2023
Goodwill	16.563	17.126
Immaterielle Vermögenswerte	3.610	3.592
Nutzungsrechte	2.899	2.710
Sachanlagen	42.702	40.749
At equity bewertete Unternehmen	6.631	6.653
Sonstige Finanzanlagen	3.594	3.738
<i>Beteiligungen</i>	2.652	2.561
<i>Langfristige Wertpapiere</i>	942	1.177
Finanzforderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.114	1.079
Betriebliche Forderungen und sonstige betriebliche Vermögenswerte	3.885	3.850
Aktive latente Steuern	2.582	3.505
Laufende Ertragsteuerforderungen	56	32
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>83.636</b>	<b>83.034</b>
Vorräte	1.387	1.940
Finanzforderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	585	1.085
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige betriebliche Vermögenswerte	14.559	19.005
Laufende Ertragsteuerforderungen	1.300	1.030
Liquide Mittel	6.368	7.412
<i>Wertpapiere und Festgeldanlagen</i>	1.482	1.375
<i>Liquide Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen</i>	255	452
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	4.631	5.585
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	748	–
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>24.947</b>	<b>30.472</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>108.583</b>	<b>113.506</b>

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

**Bilanz des E.ON-Konzerns – Passiva**

in Mio €	30. Sep. 2024	31. Dez. 2023
Gezeichnetes Kapital	2.641	2.641
Kapitalrücklage	13.335	13.327
Gewinnrücklagen	2.971	1.491
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-1.974	-2.303
Eigene Anteile	-1.042	-1.042
<b>Anteile der Gesellschafter der E.ON SE</b>	<b>15.931</b>	<b>14.114</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss (vor Umgliederung)	7.154	7.024
Umgliederung im Zusammenhang mit IAS 32	-954	-1.168
<b>Anteile ohne beherrschenden Einfluss</b>	<b>6.200</b>	<b>5.856</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>22.131</b>	<b>19.970</b>
Finanzverbindlichkeiten	34.642	30.823
Betriebliche Verbindlichkeiten	7.290	8.316
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	461	548
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.737	4.985
Übrige Rückstellungen	8.387	9.028
Passive latente Steuern	2.250	2.223
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>57.767</b>	<b>55.923</b>
Finanzverbindlichkeiten	3.739	4.617
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige betriebliche Verbindlichkeiten	19.593	27.397
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	866	733
Übrige Rückstellungen	4.036	4.866
Mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	451	-
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>28.685</b>	<b>37.613</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>108.583</b>	<b>113.506</b>

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

### Kapitalflussrechnung des E.ON-Konzerns

in Mio €	1.-3. Quartal	
	2024	2023
<b>Konzernüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>3.067</b>	<b>1.369</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-61
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.286	2.460
Veränderung der Rückstellungen	-1.339	-3.740
Veränderung der latenten Steuern	795	373
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	791	1.087
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Beteiligungen und Wertpapieren (> 3 Monate)	35	24
Veränderungen von Posten der betrieblichen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Ertragsteuern	-3.997	2.195
<b>Cashflow aus der Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten (operativer Cashflow)</b>	<b>2.638</b>	<b>3.707</b>
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	-	-
<b>Cashflow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.638</b>	<b>3.707</b>
Einzahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	57	182
Einzahlungen für Beteiligungen	22	-8
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.370	-3.729
Auszahlungen für Beteiligungen	-336	-199
Veränderungen der Wertpapiere und Festgeldanlagen	203	310
Veränderung der liquiden Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen	197	92

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

### Kapitalflussrechnung des E.ON-Konzerns

in Mio €	1.-3. Quartal	
	2024	2023
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>-4.227</b>	<b>-3.352</b>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	-	-
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.227</b>	<b>-3.352</b>
Ein-/Auszahlungen aus Kapitalveränderungen	-207	22
Gezahlte Dividenden an die Gesellschafter der E.ON SE	-1.384	-1.331
Gezahlte Dividenden an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-314	-297
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	2.532	1.263
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>627</b>	<b>-343</b>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	-	-
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>627</b>	<b>-343</b>
<b>Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-962</b>	<b>12</b>
Wechselkursbedingte Wertänderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18	17
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang <sup>1, 2</sup>	5.585	7.336
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nicht fortgeführter Aktivitäten zum Periodenanfang	-	-
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende</b>	<b>4.641</b>	<b>7.365</b>
<b>Abzüglich: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nicht fortgeführter Aktivitäten zum Periodenende</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente fortgeführter Aktivitäten zum Periodenende<sup>3</sup></b>	<b>4.641</b>	<b>7.365</b>

1 Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente fortgeführter Aktivitäten zum Periodenanfang umfassen auch die Bestände des seit dem 3. Quartal 2024 als Abgangsgruppe ausgewiesenen rumänischen Vertriebsgeschäfts in Höhe von 10 Mio €.

2 Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente fortgeführter Aktivitäten zum Periodenanfang des Vorjahres umfassen auch die Bestände der im 4. Quartal 2023 abgegangenen VSEH-Gruppe in Höhe von 12 Mio €.

3 Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente fortgeführter Aktivitäten zum Periodenende des Vorjahres umfassen auch die Bestände der im 4. Quartal 2023 abgegangenen VSEH-Gruppe in Höhe von 15 Mio €.

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

**Segmentinformationen nach Bereichen<sup>1</sup>**

1.-3. Quartal in Mio €	Energy Networks		Energy Infrastructure Solutions		Energy Retail		Corporate Functions/Other		Konsolidierung		E.ON-Konzern	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Außenumsatz	14.718	12.620	1.825	2.198	39.537	54.241	204	184	-	-	56.284	69.243
Innenumsatz	4.641	4.668	765	699	1.619	2.355	759	1.136	-7.784	-8.858	0	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>19.359</b>	<b>17.288</b>	<b>2.590</b>	<b>2.897</b>	<b>41.156</b>	<b>56.596</b>	<b>963</b>	<b>1.320</b>	<b>-7.784</b>	<b>-8.858</b>	<b>56.284</b>	<b>69.243</b>
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>4.787</b>	<b>4.841</b>	<b>346</b>	<b>405</b>	<b>1.714</b>	<b>2.633</b>	<b>-157</b>	<b>-86</b>	<b>-3</b>	<b>-4</b>	<b>6.687</b>	<b>7.789</b>
<i>Darin Equity-Ergebnis</i>	359	405	12	4	8	12	86	116	-	-	465	537
<b>Abschreibungen<sup>2</sup></b>	<b>-1.779</b>	<b>-1.618</b>	<b>-258</b>	<b>-250</b>	<b>-220</b>	<b>-194</b>	<b>-64</b>	<b>-65</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-2.321</b>	<b>-2.127</b>
<b>Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern</b>	<b>4.427</b>	<b>3.982</b>	<b>197</b>	<b>394</b>	<b>1.003</b>	<b>1.766</b>	<b>-1.434</b>	<b>-1.086</b>	<b>2</b>	<b>-2</b>	<b>4.195</b>	<b>5.054</b>
<b>Investitionen</b>	<b>3.565</b>	<b>3.110</b>	<b>664</b>	<b>448</b>	<b>390</b>	<b>277</b>	<b>86</b>	<b>93</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>4.706</b>	<b>3.928</b>
<i>Darin Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	3.498	3.037	550	415	280	224	41	53	1	-	4.370	3.729

1 Aufgrund der Änderungen in der Segmentberichterstattung wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

2 Bereinigt um nichtoperative Effekte.

**Segmentinformationen Energy Networks<sup>1</sup>**

1.-3. Quartal in Mio €	Deutschland		Schweden		Zentral-Osteuropa <sup>2</sup>		Süd-Osteuropa <sup>2</sup>		Konsolidierung		Energy Networks	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Außenumsatz	12.098	9.694	861	744	615	700	1.144	1.482	-	-	14.718	12.620
Innenumsatz	4.001	4.009	5	4	335	327	303	330	-3	-2	4.641	4.668
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>16.099</b>	<b>13.703</b>	<b>866</b>	<b>748</b>	<b>950</b>	<b>1.027</b>	<b>1.447</b>	<b>1.812</b>	<b>-3</b>	<b>-2</b>	<b>19.359</b>	<b>17.288</b>
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>3.464</b>	<b>3.662</b>	<b>523</b>	<b>458</b>	<b>464</b>	<b>566</b>	<b>335</b>	<b>153</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4.787</b>	<b>4.841</b>
<i>Darin Equity-Ergebnis</i>	210	248	-	-	67	81	82	75	-	1	359	405
<b>Abschreibungen<sup>3</sup></b>	<b>-1.357</b>	<b>-1.221</b>	<b>-144</b>	<b>-136</b>	<b>-128</b>	<b>-124</b>	<b>-149</b>	<b>-136</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1.779</b>	<b>-1.618</b>
<b>Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern</b>	<b>3.386</b>	<b>2.909</b>	<b>434</b>	<b>404</b>	<b>418</b>	<b>483</b>	<b>189</b>	<b>186</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4.427</b>	<b>3.982</b>
<b>Investitionen</b>	<b>2.603</b>	<b>2.123</b>	<b>352</b>	<b>325</b>	<b>286</b>	<b>368</b>	<b>324</b>	<b>294</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3.565</b>	<b>3.110</b>
<i>Darin Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	2.537	2.050	351	325	286	367	324	294	-	1	3.498	3.037

1 Aufgrund der Änderungen in der Segmentberichterstattung wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

2 Zusammengefasstes Berichtssegment

3 Bereinigt um nichtoperative Effekte.

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

**Segmentinformationen Energy Retail<sup>1</sup>**

1.-3. Quartal in Mio €	Deutschland		Großbritannien		Niederlande		Sonstige		Konsolidierung		Energy Retail	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Außenumsatz	14.148	17.311	12.136	17.956	1.871	3.165	11.382	15.809	-	-	39.537	54.241
Innenumsatz	5.468	8.131	2.956	7.524	2.216	5.351	19.670	36.569	-28.691	-55.220	1.619	2.355
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>19.616</b>	<b>25.442</b>	<b>15.092</b>	<b>25.480</b>	<b>4.087</b>	<b>8.516</b>	<b>31.052</b>	<b>52.378</b>	<b>-28.691</b>	<b>-55.220</b>	<b>41.156</b>	<b>56.596</b>
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>639</b>	<b>985</b>	<b>582</b>	<b>828</b>	<b>126</b>	<b>280</b>	<b>367</b>	<b>540</b>	-	-	<b>1.714</b>	<b>2.633</b>
<i>Darin Equity-Ergebnis</i>	-	-	1	-	5	6	2	7	-	-1	8	12
<b>Abschreibungen<sup>2</sup></b>	<b>-53</b>	<b>-56</b>	<b>-21</b>	<b>-22</b>	<b>-64</b>	<b>-52</b>	<b>-83</b>	<b>-64</b>	<b>1</b>	-	<b>-220</b>	<b>-194</b>
<b>Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern</b>	<b>361</b>	<b>1.749</b>	-	<b>346</b>	<b>31</b>	<b>348</b>	<b>615</b>	<b>-680</b>	<b>-4</b>	<b>3</b>	<b>1.003</b>	<b>1.766</b>
<b>Investitionen</b>	<b>83</b>	<b>85</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>88</b>	<b>54</b>	<b>212</b>	<b>131</b>	-	<b>-1</b>	<b>390</b>	<b>277</b>
<i>Darin Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	63	80	7	8	70	36	140	101	-	-1	280	224

<sup>1</sup> Aufgrund der Änderungen in der Segmentberichterstattung wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

<sup>2</sup> Bereinigt um nichtoperative Effekte.

# Finanzkalender

<b>26. Februar 2025</b>	<b>Veröffentlichung des integrierten Geschäftsberichts 2024</b>
<b>14. Mai 2025</b>	<b>Quartalsmitteilung Januar – März 2025</b>
<b>15. Mai 2025</b>	<b>Hauptversammlung 2025</b>
<b>13. August 2025</b>	<b>Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2025</b>
<b>12. November 2025</b>	<b>Quartalsmitteilung Januar – September 2025</b>

Die vorliegende Quartalsmitteilung wurde am 14. November 2024 veröffentlicht.

Diese Quartalsmitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des E.ON-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die E.ON SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

# Impressum

E.ON SE  
Brüsseler Platz 1  
45131 Essen  
Deutschland

T 02 01-1 84-00  
[www.eon.com](http://www.eon.com)

Für Journalisten  
[www.eon.com/de/ueber-uns/presse.html](http://www.eon.com/de/ueber-uns/presse.html)

Für Analysten, Aktionäre und Anleiheinvestoren  
[investorrelations@eon.com](mailto:investorrelations@eon.com)